

## **Protokollauszug turnusmässige Sitzung des Planungsausschusses vom 01.12.2004**

---

**Zu Ö 6      Auslobung des Realisierungswettbewerbes für das "Bauhaus Europa" hier: Wettbewerbsverfahren  
geändert beschlossen  
A 61/0031/WP15**

Frau Nacken stellt das auf dem ersten Konzeptionsvorschlag von Rem Koolhaas basierende konzeptionelle Gerüst für das Projekt Bauhaus Europa sowie die Einordnung des Projektes im Rahmen der Euregionale 2008 vor.

Ergänzend hierzu erläutert Herr Ferber kurz das vorgesehene Wettbewerbsverfahren.

Für die CDU-Fraktion kündigt Herr Baal, dass man das Vorhaben auf jeden Fall unterstützen werde. Auch wenn die den Fraktionen übersandte Präsentation nicht in allen Teilen überzeugend gewesen sei, sehe man eine große Chance für eine spannende Auseinandersetzung sowohl mit der Geschichte als auch der Zukunft Europas. Die Beteiligung des Ausschusses sei zu einem relativ späten Zeitpunkt erfolgt, umso wichtiger sei es nun, die maßgeblichen Gremien einzubinden, insbesondere halte man auch die Begleitung des Projektes durch den Kulturausschuss für notwendig.

Herr Finkeldei ergänzt hierzu, dass man mit diesem Projekt ein entscheidendes Stück Innenstadtsanierung verwirklichen und damit die Attraktivität des Stadtkerns deutlich steigern könne. Wichtig sei aber in diesem Zusammenhang auch, ein tragfähiges Konzept für den rückwärtigen Bereich zu entwickeln. Es sei zu überlegen, ob nicht die Ausdehnung des Wettbewerbsgebietes sinnvoll sei, um zumindest Ideenskizzen für diesen rückwärtigen Bereich erarbeiten zu lassen.

Herr Möller erläutert hierzu, dass man hinsichtlich des rückwärtigen Bereiches verschiedene Abhängigkeiten zu berücksichtigen habe, die es nicht als sinnvoll erscheinen ließen, den Bereich in das Wettbewerbsverfahren mit einzubeziehen. Dennoch werde die Verwaltung selbstverständlich darauf hinarbeiten, zeitnah eine tragfähige Konzeption zu finden.

Für die Fraktion der Grünen trägt Herr Rau vor, dass man dieses Projekt insgesamt für herausragend halte. Die Einbindung der politischen Gremien halte man dabei für besonders wichtig, da nun alle Entscheidungsträger gemeinsam nach außen hin offensiv vertreten müssten, dass man trotz der angespannten Haushaltssituation und der notwendigen Einsparungen an vielen Stellen ein solches Projekt mit erheblichem finanziellen Aufwand realisieren wolle. Es müsse gelingen deutlich zu machen, dass mit dem

Projekt eine große Chance für Aachen verbunden sei. Die Idee, den Katschhof als Plattform, als verbindendes Element auszugestalten, halte man für sehr reizvoll, denkbar sei dann beispielsweise auch eine Möglichkeit zu schaffen, den Dom von dieser Seite aus begehbar zu machen. Trotz der grundsätzlichen Unterstützung wolle man dem Beschlussvorschlag der Verwaltung jedoch nicht zustimmen. Vor einer endgültigen Beschlussfassung über die Durchführung eines Realisierungswettbewerbs seien noch hinsichtlich des Raumprogramms, der Umsiedlung der Verwaltung, der Kosten etc. verschiedene Fragen zu klären, daher beantrage man gemeinsam mit der SPD-Fraktion, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Planungsausschuss befürwortet und unterstützt die Grundidee und die Realisierung des Euregionale-Projektes Bauhaus Europa.

Er beauftragt die Verwaltung, dem Planungsausschuss die bis dahin vorliegende Konzeptskizze des Kurators für das Bauhaus Europa kurzfristig ausführlich vorzustellen.

Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung eines 2-stufigen internationalen Realisierungswettbewerbs.

Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, bis zur endgültigen Beschlussfassung und dem Start des Wettbewerbs (1. Quartal 2005) folgende Themenbereiche konzeptionell zu bearbeiten und zur Beschlussfassung im Hauptausschuss/ Rat vorzulegen:

- Konzeption/ vorläufiges Raumprogramm und Bewirtschaftungskonzept für das geplante Bauhaus Europa als Grundlage für einen Realisierungswettbewerb“

Für die SPD-Fraktion schließt sich Herr Plum den Ausführungen von Herrn Rau sowie dem Beschlussantrag an.

Herr Haase führt ergänzend hierzu aus, dass die Vorstellung, durch dieses Projekt eine Akzentuierung der Innenstadt zu erreichen und eine neue Attraktion zu schaffen, ein faszinierender Gedanke sei. Die inhaltliche Ausgestaltung des Museumsgedankens sei zur Zeit jedoch noch schwer fassbar, hier müsse jetzt eine Weiterentwicklung und Präzisierung durch den Kurator erfolgen, erst auf Basis eines konkreteren Konzeptes könne dann auch das Raumprogramm erstellt und abschließend über den Wettbewerb entschieden werden. Zudem sei die haushaltsrechtliche Problematik zu lösen, ein Projekt dieser Größenordnung und Bedeutung mache Einsparungen an anderer Stelle unabdingbar.

Bezug nehmend auf den Beschlussantrag der Fraktionen SPD und Grüne erklärt Herr Baal, dass man sich grundsätzlich dem anschließen könne, für den weiteren Verlauf sei jedoch zu überlegen, ob eine Behandlung der Thematik im Hauptausschuss sinnvoll sei. Möglicherweise könne auch ein Unterausschuss des Planungsausschusses gebildet werden, dies müsse interfraktionell noch geklärt werden.

Der Ausschuss fasst einstimmig den folgenden

**Beschluss:**

**Der Planungsausschuss befürwortet und unterstützt die Grundidee und die Realisierung des Euregionale-Projektes „Bauhaus Europa“.**

**Er beauftragt die Verwaltung, dem Planungsausschuss die bis dahin vorliegende Konzeptskizze des Kurators für das Bauhaus Europa kurzfristig ausführlich vorzustellen.**

**Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung eines 2-stufigen internationalen Realisierungswettbewerbs.**

**Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, bis zur endgültigen Beschlussfassung und dem Start des Wettbewerbs (1. Quartal 2005) folgende Themenbereiche konzeptionell zu bearbeiten und zur Beschlussfassung im Hauptausschuss/ Rat vorzulegen:**

- **Konzeption/ vorläufiges Raumprogramm und Bewirtschaftungskonzept für das geplante Bauhaus Europa als Grundlage für einen Realisierungswettbewerb**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig